



ANWALTSKANZLEI FÜR IMMOBILIENRECHT

Datenschutzerklärung zur Nutzung der Internetseite (Stand: 25. Mai 2018)

Bitte lesen Sie diese Datenschutzerklärung sorgfältig durch.

Bei Nachfragen wenden Sie sich gerne an die E-Mailadresse des Verantwortlichen.

Zweck

Der Anwaltskanzlei für Immobilienrecht, namentlich Herrn Rechtsanwalt Dirk Salewski (nachfolgend auch Verantwortlicher oder Seitenbetreiber genannt), ist eine zurückhaltende und verantwortungsbewusste Erhebung persönlicher Daten bei Besuch der Internetseite sowie eine rechtskonforme Verarbeitung der erhobenen Daten wichtig.

Mit dieser Datenschutzerklärung möchte Ihnen der Seitenbetreiber gerne nähere Informationen zu den Themen Datenschutz, Datenerhebung, Datenverarbeitung und Datenspeicherung geben.

Mit dieser Datenschutzerklärung erfüllt der Seitenbetreiber zugleich die rechtlichen Informationspflichten, die mit dem Besuch von seiner Internetseite verbunden ist.

Benennung und Erreichbarkeit des für die Verarbeitung Verantwortlichen

Herr Rechtsanwalt Dirk Salewski
zu erreichen über die Anwaltskanzlei für Immobilienrecht,
Am Krähenkocken 20, 58566 Kierspe; Telefon: 02352 336284;
Mail: datenschutz@anwaltskanzlei-immobilienrecht.de.

Allgemeine Informationen

Die Internetseite „www.anwaltskanzlei-immobilienrecht.de“ ist so erstellt, dass für Sie die Nutzung der Internetseite der Anwaltskanzlei für Immobilienrecht grundsätzlich und weitgehend anonymisiert erfolgen kann. Das heißt, der Seitenbetreiber erfährt grundsätzlich nicht, wer seine Medienangebote besucht und in welchem Umfang diese genutzt werden.

Soweit personenbezogene Daten erhoben werden, erfolgt dies, soweit wie möglich, nur auf freiwilliger Basis und selbstverständlich stets unter Beachtung der Vorschriften der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie des Telemediengesetzes (TMG).

Nachfolgend soll Ihnen ein Überblick darüber ermöglicht geben, welche personenbezogenen Daten während des Besuchs der Internetseite erhoben und genutzt werden können.

Erhebung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten

1. Definitionen

Unter "personenbezogenen Daten" sind gemäß Art. 4 DSGVO alle Informationen zu verstehen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person („betroffene Person“) beziehen. Als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung oder zu eine, oder mehreren besonderen Merkmalen identifiziert werden kann, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind.

Unter „Verarbeitung“ wird gemäß Art. 4 DSGVO jeder mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführte oder jede solche Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten wie das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, den Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung verstanden.

2. Grundsätzliches

Bei jedem Zugriff auf eine Internetseite werden durch den jeweils vom Betroffenen eingesetzten Browser verschiedene Informationen an den Provider der Internetseite übermittelt, ohne dass hierzu eine Mitwirkung des Betroffenen, also dem Seitenbesucher, erforderlich ist. Folgende Daten werden dabei erfasst und übermittelt:

- IP-Adresse des Endgerätes, mit dem auf die Internetseite zugegriffen wird
- der Remote-Host und
- Datum und Uhrzeit des Internetseiten-Aufrufes und



ANWALTSKANZLEI FÜR IMMOBILIENRECHT

- Ihr Betriebssystem und den von Ihnen verwendeten Browser nebst Version und
- Referrer URL (die zuvor besuchte Seite) und
- Angabe der aufgerufenen Seite und der erfolgten Datendownloads und Datenmengen.

Zuständiger Provider für die Internetseite „www.anwaltskanzlei-immobilienrecht.de“ ist die Firma Host Europe GmbH, deren Datenschutzerklärung Sie hier finden: <https://www.hosteurope.de/AGB/Datenschutzerklaerung/>.

Eine Erhebung bzw. Verarbeitung der auf diese Weise erhobenen Daten durch den Seitenbetreiber selbst erfolgt nicht. Der Seitenbetreiber erfährt also nicht, wer seine Internetseite wann besucht und was sich der Besucher auf der Internetseite ansieht. Der Seitenbetreiber versteht seine Internetseite „www.anwaltskanzlei-immobilienrecht.de“ als eine Art Online-Visitenkarte, um über seine Kompetenz und sein Leistungsangebot zu informieren und verschiedene Serviceleistungen zur Verfügungen zu stellen. Weitergehende Daten, insbesondere personenbezogene Daten, mit denen eine anonymisierte Speicherung endet und eine Zuordnung zu einer konkreten Person ermöglicht wird, erfolgen nur nach vorherigem ausdrücklichen Hinweis oder wenn Sie zur Eingabe von Ihren Daten aufgefordert wurden und Sie dann Ihre Daten freiwillig mitteilen (z.B. in Kontaktformularen).

3. Nutzung des Kontaktformulars und der Bestellformulare a) Kontaktformular

Wenn Sie das Kontaktformular verwenden, kommt es zur Erhebung und weiteren Verarbeitung der erhobenen Daten.

b. Nutzung von Bestellformularen

Wenn Sie ein Kontaktformular für die Bestellung eines Rechtsprodukt oder ein Kontaktformular für eine Online-Mandatierung (=Bestellformulare) verwenden, kommt es zur Erhebung und Verarbeitung weiterer personenbezogener Daten. Soweit die nach Erhalt der Daten erfolge Prüfung der Interessenkollision ergibt, dass eine Interessenkollision nicht besteht, werden weitergehende personenbezogene Daten und nähere Falldaten mittels der mitgeteilten E-Mailadresse oder telefonisch abgefragt. Sollte die Prüfung noch zu keinem abschließenden Ergebnis geführt haben, werden zur Abklärung der Frage einer Interessenkollision weitere personenbezogene Daten erfragt, soweit diese zur Abklärung der Frage nach einer Interessenkollision notwendig sind.

c. Freiwilligkeit der Angaben

Ihre Angaben sowohl bei der Nutzung des Kontaktformulars als auch bei der Nutzung der Bestellformulare sind freiwillig. Fehlende Daten können jedoch dazu führen, dass eine von Ihnen gewünschte weitere Bearbeitung nicht möglich ist und abgelehnt werden muss.

Die Verwendung der Formulare erfolgt damit gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO auf Ihrer freiwillig erteilten Einwilligung.

d. Umfang der Erhebung und Verarbeitung der Daten

Es werden bei der Übermittlung der Formulare (Kontakt- und Bestellformulare) nur die Daten erhoben, gespeichert entsprechend dem Grund Ihrer Kontaktaufnahme genutzt, welche Sie im Formular eingeben und durch Absendung des Formulars an die Anwaltskanzlei für Immobilienrecht übermitteln. Regelmäßig werden folgende Daten benötigt und daher abgefragt: Ihr Vor- und Nachname; Ihre Anschrift; Ihr Geburtsdatum, Ihre Telefonnummer; die Daten der Gegenseite; ggfs. die Eckdaten des Sachverhaltes. In jedem Fall wird bei Absendung es Formulars Ihre E-Mailadresse und die Uhrzeit des Einganges Ihrer Email erhoben und gespeichert.

Daten aus Kontaktformularen, ohne dass mit diesen ein Rechtsprodukt oder eine Rechtsdienstleistung bestellt werden, werden für nach dem Berufsrecht der Rechtsanwälte erforderlichen Zeiträume (regelmäßig 6 Jahre nach Beendigung des Mandates) gespeichert. Nach Ablauf dieses Speicherzeitraumes erfolgt eine Überprüfung dahingehend, ob aufgrund weiterer Umstände des Einzelfalles, zum Beispiel aus Gründen des Haftungsrechtes, eine weitere Speicherung notwendig ist (regelmäßige Maximalspeicherdauer: 10 Jahre ab Beendigung des Mandates). Nach Ablauf dieser Frist wird erneut geprüft, ob und in welchem Umfang eine weitergehende Speicherung von Daten, zum Beispiel aufgrund des Berufsrechtes für Rechtsanwälte (Verbot der Interessenskollision), notwendig ist. Soweit eine weitere Speicherung von Daten notwendig ist, wird der Umfang der gespeicherten Daten derart begrenzt, wie die Umstände des Einzelfalles unter Berücksichtigung der Rechtslage es zulassen.

4. Newsletter

Der Seitenanbieter bietet einen Newsletter an. Hierzu verwendet der Seitenanbieter das Software-Angebot der Firma Newsletter2Go GmbH (<https://www.newsletter2go.de/impressum/>). Nähere Informationen der Firma Newsletter2GO für Newsletter-Empfänger finden Sie hier:

<https://www.newsletter2go.de/informationen-newsletter-empfaenger/>.

Mit der durch den Betroffenen erfolgten Anmeldung zum Newsletterempfang willigt der Betroffenen nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO ausdrücklich darin ein, dass seine E-Mailadresse dafür gespeichert wird, um ihm regelmäßig den Newsletter zu übersenden. Um den Newsletter zu erhalten reicht die Angabe der E-Mailadresse aus.



ANWALTSKANZLEI FÜR IMMOBILIENRECHT

Damit sichergestellt werden kann, dass Sie auch tatsächlich Besteller des Newsletters sind und sich bei der Eintragung für den Empfang des Newsletters keine Fehler eingeschlichen haben, wird das sogenannte Doble-Opt-In-Verfahren genutzt. Das bedeutet folgendes: Nach dem Sie sich über die Eingabemaske für den Empfang des Newsletters eingetragen haben, erhalten Sie einen Bestätigungslink an Ihre angegebene E-Mailadresse. Erst wenn Sie diesen Bestätigungslink anklicken, werden Sie tatsächlich in die Empfängerliste für den Newsletter aufgenommen.

Der Betroffene hat selbstverständlich jederzeit die Möglichkeit, den Newsletter abzubestellen. Dies ist über einen Link am Ende des Newsletters möglich. Alternativ kann der Betroffene auch eine Mail an datenschutz@anwaltskanzlei-immobilienrecht.de senden. Die Daten des Betroffenen werden dann unmittelbar gelöscht.

Der Besteller des Newsletters wird hiermit auch darauf hingewiesen, dass aus Gründen der optischen Darstellung eine professionelle, branchenübliche Newslettersoftware zum Einsatz kommt. Diese basiert auf Cloud-Basis. Das bedeutet, dass die abgefragten Bestellerdaten in einer Cloud gespeichert wird, welche von dem Softwareanbieter des Newsletters zur Verfügung gestellt wird und Teil der Newslettersoftware ist. Der Anbieter des Newsletters erklärt verbindlich, die Nutzerdaten des Newsletterempfänger nur für die Versendung des Newsletters und der Optimierung des Newsletters zu nutzen. Auf etwaige weitergehende Verwendung hat der Newsletteranbieter durch die Einbeziehung der Cloud eines Drittanbieters keinen Einfluss. Aus diesem Grunde fragt der Newsletteranbieter aber keine konkret mandatsbezogenen Daten ab, so dass das Mandatsgeheimnis gewahrt bleibt.

Weiter wird der Newsletterempfänger hiermit darauf hingewiesen, dass die Newslettersoftware das Nutzerverhalten in Bezug auf den Newsletter erfasst und auswertet. So kann zum Beispiel auch die Nutzung des Newsletters durch den Betroffenen, wie zum Beispiel die Nutzung von Links in dem Newsletter auf bestimmte Internetseiten oder Dokumente, nachverfolgt werden. Derartige Softwaremöglichkeiten sind gängig und werden vom Newsletteranbieter nur zur Verbesserung des Newsletterangebotes und damit der Werbung für die Dienstleistung des Verantwortlichen genutzt wird.

Nutzung und Weitergabe personenbezogener Daten

Soweit dem Seitenanbieter Daten zur Verfügung gestellt werden, werden diese grundsätzlich vertraulich behandelt und nur insoweit genutzt, als dies -abhängig von dem Anlass der Erhebung - notwendig und rechtlich zulässig ist.

Auf den Einsatz von Analyse-Tools wird verzichtet.

Ihre Daten werden grundsätzlich auch nicht an Dritte weitergegeben. Eine Weitergabe erfolgt nur insoweit, als dass

- Sie entsprechend Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO Ihre ausdrückliche Einwilligung erteilt haben,
- die Weitergabe nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f. DSGVO zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist und nicht anzunehmen ist, dass Ihnen ein diesem Recht gegenüber überwiegenderes schutzwürdiges Interesse an der Nichtweitergabe Ihrer Daten haben,
- für die Weitergabe eine gesetzliche Verpflichtung entsprechend Art. 6 Abs. 1 S. 1 Lit. c. DSGVO besteht,
- die Weitergabe gesetzlich zulässig ist und nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO für die Abwicklung von Vertragsverhältnissen mit Ihnen erforderlich ist.

Im Rahmen von Mandatsverhältnissen werden dabei jedoch selbstverständlich neben den allgemeinen datenschutzrechtlichen Bestimmungen auch die weiteren Vorgaben durch Gesetz und Rechtsprechung betreffend der anwaltlichen Verschwiegenheitspflicht eingehalten.

Der Versender von Nachrichten ist sich darüber bewusst, dass die Versendung der Nachricht unverschlüsselt erfolgt und nicht ausgeschlossen werden kann, dass Dritte mitlesen. Er kann sich aber mit der Anwaltskanzlei für Immobilienrecht vor Versendung einer Nachricht in Verbindung setzen, so dass gemeinsam ein gedanklicher Austausch über möglichst sichere Nachrichtenübermittlungen erfolgen kann.

Social Bookmarks / Social Plug-Ins

Der Seitenbetreiber nutzt die sozialen Netzwerke Twitter, Instagram und Xing, um hierüber sich und die Anwaltskanzlei für Immobilienrecht bekannter zu machen. Dies stellt einen werblichen Zweck dar damit ein berechtigtes Interesse entsprechend der DSGVO. Die Rechtsgrundlage hierfür ergibt sich aus Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO.

Der Seitenanbieter setzt lediglich sogenannte „Social Bookmarks“ ein, also Lesezeichen bzw. Links zu den Seiten des Seitenanbieters bei Twitter, Instagram und Xing.



ANWALTSKANZLEI FÜR IMMOBILIENRECHT

Bei Twitter und Instagram lautet der Benutzername des Seitenanbieters miet_weg_recht. Bei Xing tritt der Seitenanbieter unter seinem Namen Dirk Salewski auf.

Der Seitenanbieter verzichtet auf sogenannte „Social Plug-Ins“. Durch die Teilnahme an sozialen Netzwerken erfolgen oft automatisch Speicherungen von Nutzerverhalten durch Dritte, auch auf Servern außerhalb der Bundesrepublik Deutschland und unter Bedingungen ausländischer Rechtsordnungen, worauf der Seitenbetreiber keinen Einfluss hat und von deren Inhalt er keine Kenntnis erhält. Unter Umständen kann dann der Betreiber der Social - Media - Seite durch Social Plug-ins Ihr Surfverhalten auf der gerade von Ihnen besuchten Internetseite unmittelbar verfolgen und, wenn Sie gerade selbst bei dem Social - Media - Service angemeldet sind, ihrem persönlichen Benutzerkonto zuordnen. Hieran möchte sich der Seitenanbieter nicht beteiligen. Ihm ist es wichtig, dass Sie seine Internetseite und die darauf enthaltenen Angebote möglichst unbeobachtet und ohne unnötige Datenerfassungen nutzen können.

Soweit Links zu Drittanbietern gesetzt werden, hat der Seitenanbieter auf deren Inhalt keinen Einfluss und schließt eine Verantwortlichkeit für diese aus. Diese Datenschutzerklärung erstreckt sich nicht auf diese Dritte. Verantwortlich für die Datenerhebung und Verarbeitung auf Seiten des social - Media - Anbieter ist der jeweilige Anbieter der Social - Media - Seite, also Twitter, Instagram und Xing.

Betreffend der Art und des Umfang der Datenerhebung und Datenverarbeitung informieren Sie sich bitte direkt in den Datenschutzinformationen des Anbieters des jeweiligen Social - Media - Dienstes, welcher für die Einhaltung des Datenschutzes auch der jeweils zuständige Verantwortliche ist.

Datenschutzrichtlinie von Twitter:
<https://twitter.com/privacy?lang=de#update>

Datenrichtlinie von Instagram:
https://help.instagram.com/519522125107875?helpref=page_content

Datenschutzerklärung von Xing:
<https://privacy.xing.com/de/datenschutzerklaerung>

Besondere Informationen zu Datenerfassungen, Datenverarbeitungen und Datenspeicherungen durch Apple

Die Anwaltskanzlei für Immobilienrecht bietet eine kostenfreie Kanzlei-App an, welche ausschließlich über den App-Store zum download zur Verfügung steht.

Die Anwaltskanzlei für Immobilienrecht erhält in diesem Zusammenhang lediglich folgende Informationen:

- Anzahl derjenigen, welche sich die App angesehen haben
- Anzahl der App-Erwerbsvorgänge
- Anzahl der Sessions (Opt-in Only)
- Anzahl der Crashes (Opt-in Only).

Weitergehende Daten, insbesondere personenbezogene Daten, erhält die Anwaltskanzlei für Immobilienrecht nicht.

Für den App-Store und die Erhaltung der Datenschutzregeln ist der Anbieter des App-Stores selbst verantwortlich. Die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Datenschutzerklärung gültige Datenschutzerklärung der Firma Apple finden Sie unter Verwendung dieses Links: <https://www.apple.com/de/privacy/>.

Für die Kanzlei-App selbst gelten die besonderen Bestimmungen der Kanzlei-App, welche im App-Store und der App angezeigt und daneben im Bereich „Service“ und dort im Bereich „Kanzleidokumente“ veröffentlicht ist.



ANWALTSKANZLEI FÜR IMMOBILIENRECHT

Ihre Betroffenenrechte im Überblick

Die DSGVO räumt Ihnen umfangreiche Rechte ein, sogenannte „Betroffenenrechte“. Dabei handelt es sich insbesondere um folgende Rechte:

- Gemäß Art. 15 Abs. 1 DSGVO haben Sie das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob von diesem Sie betreffende personenbezogenen Daten verarbeitet; ist dies der Fall, so haben Sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten und auf folgende Informationen: Die Verarbeitungszwecke; die Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden; die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch offengelegt werden, insbesondere bei Empfängerin in Drittländern oder bei internationalen Organisationen; falls möglich die geplante Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden, oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung dieser Dauer; das Bestehen eines Rechtes auf Berichtigung oder Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten oder auf Einschränkung der Verarbeitung durch den Verantwortlichen oder eines Widerspruchsrechtes gegen diese Verarbeitung; das Bestehen eines Beschwerderechtes bei einer Aufsichtsbehörde; wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person werden, alle verfügbaren Informationen über die Herkunft der Daten; das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profilen gemäß Art. 22 Abs. 1 und 4 und - zumindest in diesen Fällen, aussagekräftige Informationen über die involvierte Logik sowie die Tragweite und die angestrebte Auswirkung einer derartigen Verarbeitung für die betroffene Person. Gemäß Art. 15 Abs. 3 DSGVO stellt der Verantwortliche eine Kopie der personenbezogenen Daten, die Gegenstand der Verarbeitung sind, zur Verfügung. Für alle weiteren Kopien, die die betroffene Person beantragt, kann der verantwortliche ein angemessenes Entgelt auf der Grundlage der Verwaltungskosten verlangen. Stellt die betroffene Person den Antrag elektronisch, so sind die Informationen in einem gängigen elektronischen Format zur Verfügung, sondern die betroffene Person nichts anderes angibt. Gemäß Art. 15 Abs. 4 DSGVO darf das Recht auf Erhalt einer Kopie gemäß Absatz 3 die Rechte und Freiheiten anderer Personen nicht beeinträchtigen.
- Gemäß Art. 16 DSGVO hat die betroffene Person das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung hat die betroffene Person das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten - auch mittels einer ergänzenden Erklärung - zu verlangen.

- Gemäß Art. 17 DSGVO hat die betroffene Person das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogenen Daten unverzüglich gelöscht werden, und der Verantwortliche ist verpflichtet, personenbezogene Daten unverzüglich zu löschen, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft: Die personenbezogenen Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig; die betroffene Person widerruft ihre Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung gemäß Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe a oder Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe a stützte, und es an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung fehlt; die betroffene Person legt gemäß Artikel 21 Absatz 1 Widerspruch gegen die Verarbeitung ein und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor, oder die betroffene Person legt gemäß Artikel 21 Absatz 2 Widerspruch gegen die Verarbeitung ein; die personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet; die Löschung der personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht des Mitgliedstaaten erforderlich, dem der verantwortliche unterliegt; die personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Art. 8 Absatz 1 erhoben.

Hat der Verantwortliche die personenbezogenen Daten öffentlich gemacht und ist er gemäß Absatz 1 zu deren Löschung verpflichtet, so trifft er unter Berücksichtigung der verfügbaren Technologie und der Implementierungskosten angemessene Maßnahmen, auch technischer Art, um für die Datenverarbeitung Verantwortliche, die die personenbezogenen Daten verarbeiten, darüber zu informieren, dass eine betroffene Person von ihnen die Löschung aller Links zu diesen personenbezogenen Daten oder von Kopien oder Replikationen dieser personenbezogenen Daten verlangt hat. Die Absätze 1. und 2 gelten nicht, soweit die Verarbeitung erforderlich ist auf folgenden Gründen: Zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information; zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, die die Verarbeitung auch dem Recht der Union oder der Mitgliedstaaten, dem der verantwortliche unterliegt, erfordert, oder zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde; aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der Gesundheit gemäß Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe h und i sowie Artikel 9 Absatz 3; für die im öffentlichen Interesse liegenden Archivzwecke, wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke gemäß Artikel 89 Absatz 1, soweit das in Absatz 1 genannte Recht



ANWALTSKANZLEI FÜR IMMOBILIENRECHT

voraussichtlich die Verwicklung der Ziele dieser Verarbeitung unmöglich macht oder ernsthaft beeinträchtigt, oder zur Geltendmachung, Ausübung und Verteidigung von Rechtsansprüchen.

- Gemäß Art. 18 DSGVO hat die betroffene Person das Recht, von dem Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der folgenden Voraussetzungen gegeben ist: Die Richtigkeit der personenbezogenen Daten von der betroffenen Person bestritten wird, und zwar für eine Dauer, die es dem Verantwortlichen ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen; die Verarbeitung unrechtmäßig ist und die betroffene Person die Löschung der personenbezogenen Daten ablehnt und stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten verlangt; der Verantwortliche die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt, die Betroffene Person sie jedoch zur Geltendmachung von, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigt, oder die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung gemäß Artikel 21 Absatz 1 eingelegt hat, solange nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen.
- Gemäß Art. 20 DSGVO hat die betroffene Person das Recht, die sie betreffenden personenbezogenen Daten, die sie einem Verantwortlichen bereitgestellt hat, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, und sie hat das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch den Verantwortlichen, dem die personenbezogenen Daten bereitgestellt wurden, zu übermitteln, sondern die Verarbeitung auf einer Einwilligung gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a oder Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe a oder auf einem Vertrag gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b beruht und die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt. Bei der Ausübung ihres Rechts auf Datenübertragbarkeit gemäß Absatz 1 hat die betroffene Person das Recht, zu erwirken, dass die personenbezogenen Daten direkt von einem Verantwortlichen einem anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist.

- Gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO hat die betroffene Person das Recht, ihre Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Die betroffene Person wird vor Abgabe der Einwilligung hieran in Kenntnis gesetzt. Der Widerruf der Einwilligung muss so einfach wie die Erteilung der Einwilligung sein.

- Gemäß Art. 77 DSGVO hat jede betroffene Person unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat ihres gewöhnlichen Aufenthaltsortes, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen diese Verordnung verstößt.

Ihr Widerspruchsrecht

Gemäß Art. 21 DSGVO hat die betroffene Person das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e oder f erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling. Werden personenbezogene Daten verarbeitet, um Direktwerbung zu betreiben, so hat die betroffene Person das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung der sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit Direktwerbung in Verbindung steht.

Ausübung des Widerrufs- bzw. Widerspruchsrechtes

Möchten Sie von Ihrem Widerrufs- oder Widerspruchsrecht Gebrauch machen, so genügt hierzu eine E-Mail an datenschutz@anwaltskanzlei-immobilienrecht.de mit Ihrer kurzen Mitteilung, dass Sie Ihr Widerrufsrecht bzw. Ihr Widerspruchsrecht ausüben möchten.



ANWALTSKANZLEI FÜR IMMOBILIENRECHT

Datensicherheit

Der Seitenbereiber hat technische und organisatorische Sicherungsmaßnahmen ergriffen, um den Schutz Ihrer Daten vor Datenverlust, Zugriff Dritter, Manipulation etc. aktiv anzugehen. Der Seitenbetreiber behält sich vor, weitere technische und organisatorische Maßnahmen zu treffen, um Schutz der von Ihnen erfassten Daten weiter zu erhöhen. Alle Mitarbeiter sind und werden entsprechend belehrt und zur Einhaltung des Datenschutzes verpflichtet. Gleichwohl sollte Ihnen Bewusst sein, dass die Übertragung von Daten im Internet Lücken aufweisen kann. Ein gänzlich lückenloser Schutz ist nicht möglich.

Hinweis an Wettbewerber und Verbraucherschützer

Sollten die vorgenannten Datenschutzbestimmungen aus Ihrer Sicht zu beanstanden sein, so wird der Seitenbetreiber nach einem entsprechenden Hinweis die Behauptung unverzüglich und zeitnah überprüfen und bejahendenfalls die Datenschutzerklärung ebenfalls unverzüglich anpassen.

Aufsichtsbehörde

Zuständige datenschutzrechtliche Aufsichtsbehörde ist Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen, Postfach 200444, 44102 Düsseldorf. Telefon: 0211 384240; Fax: 0211 3842410; Mail: poststelle@ldi.nrw.de; Internetseite: www.ldi.nrw.de.

Wo finde ich die jeweils aktuelle Datenschutzerklärung

Diese Datenschutzerklärung ist aktuell und hat den Stand 25. Mai 2018. Der Verantwortliche behält sich das Recht vor, diese Datenschutzerklärung zu aktualisieren. Die jeweils aktuelle Datenschutzerklärung finden Sie unter www.anwaltskanzlei-immobilienrecht.de/datenschutzerklaerung. Sie kann auch ausgedruckt werden.

Mit freundlichen Grüßen
gez. **Dirk Salewski**
Rechtsanwalt